

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 37

**Rubrik:** Anekdoten-Cocktail

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Anekdoten- Cocktail

von N. O. Scarpi

Der Präsident Bolivar wollte die Nacht in einem kleinen Ort in Peru verbringen. Sein Adjutant schreibt an den einzigen Gastwirt, man möge für gute Unterkunft, Verpflegung etc. etc. etc. sorgen. Als Bolivar ankommt, wird er in das beste Zimmer geführt. Er ist zufrieden, doch dann öffnet der Wirt die Türe des Nebenzimmers, wo drei reizende Mädchen sitzen.

«Wer sind die Damen?» fragt Bolivar erstaunt.

«Das sind doch die drei Ecteras», erwidert der Wirt.

\*

Donizettis «Bethly» wird gegeben, die Besetzung ist nicht gerade hervorragend, und als dem Tenor im Duett mit der schönen, aber spröden Appenzellerin ein Ton missglückt, geht ein leises Raunen durch das Haus. Im folgenden Rezitativ äussert der verschmähte Liebhaber den Entschluss, aus dem Leben zu scheiden. Und da tönt von der Galerie ein lautes:

«Bravo!»

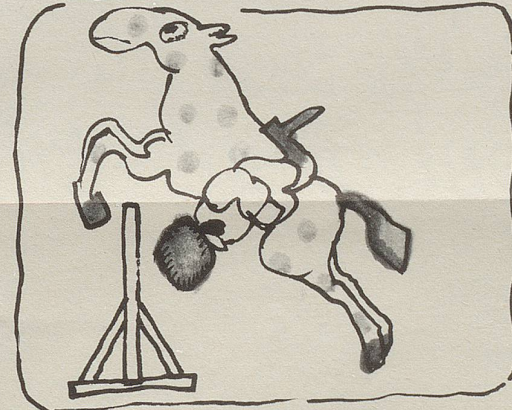
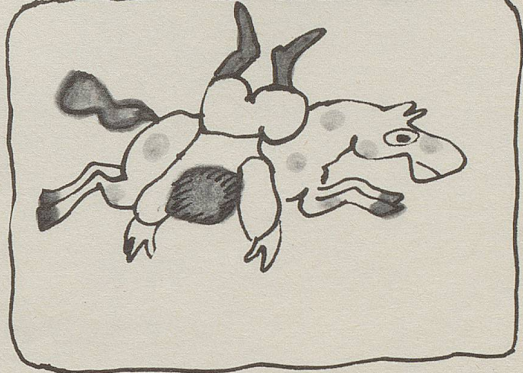
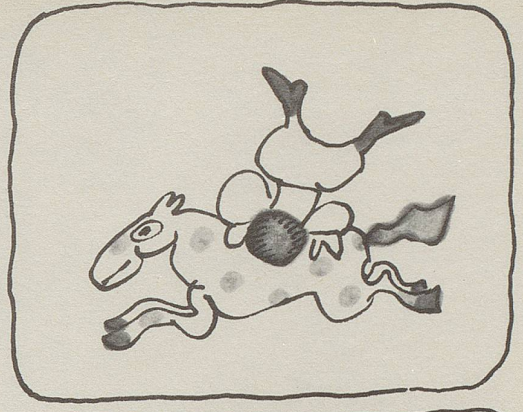
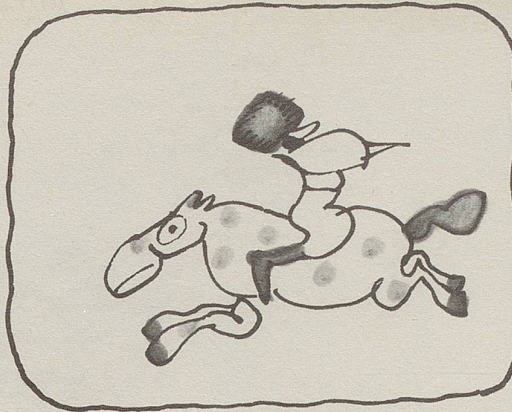
\*

Prinz Carafa, Verfasser von siebzehn Opern, hatte nie Erfolg. Er sagte: «Was dieser Rossini für ein Glück hat! Ganz unbegabt, und doch hat er die grössten Erfolge.»

Und Rossini erwiderte: «Was für ein Pech! Carafa ist doch so begabt, aber seine Opern fallen immer durch.»

\*

Eugène Sue, Verfasser der «Geheimnisse von Paris», eines der grössten Erfolge der Romanliteratur, vertrat sehr demokratische Ideen. Sie standen aber nicht ganz im Einklang mit seiner Lebenshaltung. So musste ihm jeden Morgen auf einem



goldenen Tablett ein Diener gelbe Handschuhe bringen, die er anzog, bevor er die goldene Feder ergriff und in das silberne, mit Diamanten besetzte Tintenfass tauchte. Dann aber schrieb er etwa:

«Kein Mensch hat ein Recht, einen Luxus zu geniessen, solange noch ein anderer Mensch das Notwendige entbehrt.»

\*

Das Unternehmen kauft einen gewaltigen Computer. Bei der Vorführung heisst es, man solle dem Apparat nur Fragen stellen, er werde sie richtig beantworten. Eine Sekretärin fragt:

«Wo ist mein Vater?»

Binnen einer Drittelsekunde erwidert der Apparat:

«Ihr Vater ist an der Riviera und angelt.»

«Dummes Zeug!» ruft die

Sekretärin. «Der Apparat taugt nichts. Mein Vater ist seit vier Jahren tot.»

Der vorführende Ingenieur dreht an etlichen Schrauben.

«Fragen Sie noch einmal!»

Und diesmal erwidert der Apparat:

«Der Mann Ihrer Mutter ist seit vier Jahren tot. Ihr Vater ist an der Riviera und angelt.»

## Nebelspalter

Impressum

Redaktion:

Franz Mächler  
Dr. Gertrud Dunant (Frauenseite)  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.—

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration  
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41/41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 18.50,  
6 Monate Fr. 35.—, 12 Monate Fr. 62.—

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 50.—, 12 Monate Fr. 90.—  
(Holland und Spanien Ueberseetarif)

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 60.—, 12 Monate Fr. 110.—

Postcheck St.Gallen 90 - 326

Abonnements nehmen alle Postbüros,  
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach  
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:  
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden  
Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:  
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise  
Nach Tarif 1976/1

Inseraten-Annahmeschluss  
ein- und zweifarbige Inserate:  
15 Tage vor Erscheinen  
vierfarbige Inserate:  
4 Wochen vor Erscheinen